PROJEKTDOSSIER



Zirkusquartier Zürich

Produktionsstätte
für zeitgenössisches Zirkusschaffen

SUMMARY

Das Zirkusquartier Zürich, nachfolgend auch ZQ genannt, verbindet die kulturelle Produktion, Aufführungen, Kursangebote für alle Altersklassen und organisiert Austausch- und Vernetzungsplattformen für Profis und prägt das soziale Leben in der Region.
Das Zirkusquartier Zürich wird betrieben vom Verein Zirkusquartier Zürich, welcher sich u. a. durch Subventionsvereinbarungen mit der Stadt und dem Kanton Zürich finanziert. Das Nachwuchsförderprojekt Zirkus Chnopf erhält im ZQ seinen festen Produktionsstandort. Das vielfältige Programm spricht ein breites Publikum an und ist gleichzeitig ein wichtiger Ort für die Schweizer Zirkusszene.

Im Winter 2022/23 wird es für das ZQ einen Standortwechsel geben, da das Neubauprojekt «Kochquartier» in seine Bauphase geht. Mit der Einweihung im Sommer 2026 des Neubaus «Kochquartier» werden das ZQ sowie der Zirkus Chnopf zurückkehren können. Während der Bauphase wird das Zirkusquartier Zürich vorübergehend in den Güterbahnhof ausweichen und dort für fast vier Jahre seine Arbeit weiterführen. Der Standort und die Räumlichkeiten des Güterbahnhofs bieten viele Möglichkeiten und neue Potenziale, trotzdem ist vor Ort Einiges anzupassen und zu errichten. Für den Standortwechsel in den Güterbahnhof und dessen Aufbau mit infrastrukturellen Anschaffungen stehen zusätzliche Kosten an, welche allein durch die Einnahmen des ZQs unmöglich getragen werden können.

Um die Verwirklichung des Betriebes eines gemeinschaftlichen und zugänglichen Kulturorts im Güterbahnhof mit nachhaltiger Nachwuchsförderung und gesunden Produktionsbedingungen für zeitgenössischen Zirkus nahtlos weiterzuführen, ist der Verein Zirkusquartier Zürich entscheidend auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen.

INHALT

1. ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH ZQ 4
   a. Organisation 5
   b. Kennzahlen 5
   c. Positionierung / Vorzüge 6
   d. Profil 7
2. UMZUG UND AUFBAU GÜTERBAHNHOF 8
   a. Entstehung und Geschichte 8
   b. Ist-Zustand 8
   c. Neuer Standort Güterbahnhof 9
   d. Motiv und Relevanz 9
   e. Gewährleistung diverser Bereiche 10
   f. Extra Aufgaben und Tätigkeiten 10
3. DRINGLICHKEIT DER ANFRAGE 13
4. KONTAKT 14

Jugendförderung

niederschwelliges Angebot



Kultur und Teilhabe

Künstlerresidenzen

Impulsgeber & Magnet

Kompetenzzentrum

Newcomer-Förderung

Professionalität & Qualität

für „tout public“

1. ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH ZQ

Das ZQ ist ein sozialer Begegnungsort und ein kulturelles Kompetenzzentrum für zeitgenössischen Zirkus mit Ausstrahlung weit über die Stadtgrenzen Zürichs hinaus. Das ZQ leistet einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und steht für Professionalität, Qualität sowie für Nähe und Authentizität. Als Kompetenzzentrum trägt das ZQ ausschlaggebend dazu bei, das Schweizer Zirkusschaffen von jungen und etablierten Künstler:innen zu stärken, verbreiten und fördern sowie die Jugend an diese Kunstform heranzuführen und sie darin zu unterrichten. Das ZQ erkennt das grosse Potenzial und die künstlerische Qualität der spartenübergreifenden Arbeit zeitgenössischer Zirkuskunst und bietet alles auf, ihr Wirken und Nutzen nach aussen zu tragen. Theater-, Tanz- und Zirkusdisziplinen werden im Zirkusquartier Zürich zusammengeführt.

Das ZQ setzt in der Schweiz ein Zeichen und etabliert sich kontinuierlich zu einem Angelpunkt und überzeugt Förderer, Künstler:innen sowie Szenekenner:innen mit seinem Programm. Das ZQ schafft u. a. durch die Programmierung von Residenzen Arbeitsräume für den künstlerischen Schaffensprozess und ermöglicht den Kunstschaffenden, vor Ort ihre Projekte zu kreieren. Pro Helvetia spielt dabei eine zentrale Rolle als kontinuierlicher Unterstützer dieser Residenzen. Durch unser niederschwelliges Angebot erhält «tout public» Zugang zu zirzensischer Kunst und zu zahlreichen Kursen und Workshops.

WER WIR SIND

Das ZQ ist Zürichs Produktions- und Spielstätte für zeitgenössischen Zirkus. Es ist ein Ort nationaler Ausstrahlung für Artist:innen, ein Treffpunkt für Jugendliche und Erwachsene, Profis und Laien. Getragen wird das Projekt durch den «Verein Zirkusquartier Zürich», welcher auf Initiative des «Zirkus Chnopf» gegründet wurde.



WAS WIR KÖNNEN

Zeitgenössischer Zirkus erreicht ein breites Publikum. Er kommt meist ohne Sprache aus und ist für alle lesbar; unabhängig vom kulturellen Hintergrund. Unsere Veranstaltungen und Workshops sind für alle zugänglich. Seit dem Bezug der jetzigen Zwischennutzung 2014 hat sich das Angebot von Veranstaltungen, Workshops und wöchentlichen Kursen stark entwickelt. Heute begegnen sich rund 150 Menschen in unseren 15 wöchentlichen Kursangeboten. Die nationalen sowie internationalen Gastspiele finden ein interessiertes Publikum. Zudem unterstützt das ZQ zahlreiche Compagnies mit Residenzen, Probe- und Auftrittsmöglichkeiten bis hin zu Koproduktionen. Das ZQ ist bereits heute einer der wichtigsten Förderer von zeitgenössischem Zirkus in der Schweiz.

WAS WIR WOLLEN

Wir wollen zeitgenössischen Zirkus breit zugänglich machen und die Produktionsbedingungen verbessern. Nach wie vor gibt es in der Schweiz kaum geeignete Produktions- und Spielstätten für aktuelles Zirkusschaffen. Wir arbeiten stark daran, diese Lücke zu schliessen und setzen uns mit unserem breiten Netzwerk dafür ein, dass zirzensische Produktionen von Unterstützer:innen anerkannt und von Publikum und Medien wahrgenommen werden. Ganz konkret arbeiten wir an der Realisierung des «Zirkusquartier 2026» im Neubau-Projekt «Kochquartier». Hierzu wurde u.a. Ende Juni 2022 das Gesuch für eine sechs-jährige Konzeptförderung bei der Stadt Zürich Kultur eingereicht.

a. Organisation

TRÄGERSCHAFT
Der Verein Zirkusquartier Zürich wurde 2019 als Träger der gleichnamigen Produktions- und Spielstätte gegründet. Er ist in den Statuten als gemeinnützig definiert, verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck und strebt keinen Gewinn an. Der Verein hält fest: «Die Angebote und Arbeitsweisen des Vereins sind niederschwellig, sie fördern Diversität und Teilhabe und stehen allen Bildungsniveaus und sozialen Schichten offen.». Die «Kulturförderung mit Fokus auf Kinder und Jugendliche» und «innovative, erlebnisbezogene Formen der darstellenden Künste (namentlich Theater, Tanz und Zirkus)» sind in den Statuten des Vereins Zirkusquartier Zürich verankert.

VERANTWORTLICHE
Oberstes Organ des Vereins bilden dessen Mitglieder, wozu gemäss Statuten alle Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen gehören. Der Vorstand setzt sich aus fünf bis sechs Personen zusammen, wobei ihm «mindestens je eine Fachperson aus den Bereichen Zirkus, Kindertheater/Jugendtheater und Recht/Finanzen sowie ein Mitglied des Leitungsteams des Zirkus Chnopf» angehören müssen. Seit der Gründung des Vereins besteht der Vorstand aus Laura Olgiati (Präsidentin, Produktionsleiterin Festival Cirqu'Aarau, Geschäftsführerin Impact HUB Zürich), Noemi Egloff (freischaffende Künstlerin, Dramaturgin), Petra Fischer (Dramaturgin Junges Publikum Theater Chur), Beat Messerli (Rechtsanwalt, Advokatur JSM Bern), Lukas Schmocker (Theaterpädagoge LAB Junges Theater Zürich, Dozent ZHdK) und Konrad Utzinger (Gesamtleiter Zirkus Chnopf, Artist). Der ehrenamtliche Vorstand ist in erster Linie verantwortlich für die strategische Ausrichtung und übergibt die Geschäftsführung an ein Team. Seit 2020 liegt die Gesamtleitung des Betriebs bei Sebastian Henn. Kaufmännische Leiterin ist Caroline Mazenauer, die technische Verantwortung trägt Rafael Haldenwang. Für Kurswesen und Kommunikation ist Patricia Berchtold zuständig, für die Koordination Dominique van Everdingen, für das Fundraising Nadja Réthey-Prikkel, die Projektleitung für den Neubau im Koch-Quartier (ZQ2026) liegt bei Matthias Schoch.

b. Kennzahlen

2022

Mitarbeiter:innen Team:	7
Stellenprozent:	260 (zuzüglich 50 für Praktikumsstelle)
Kursleiter:innen:	7
Ehrenamtliche Helfer:innen:	rund 20
Jahresbudget:	527`000.-

ANGEBOTE 2022

Koproduktionen/Jahr	4
1-3 Wochen Residenzen/Jahr	14
Kurse/Woche	15
Workshops/Jahr	22
Vorstellungen/Jahr	50

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN UND RESONANZ*	**2016-2020***	**2021****
Anzahl Premieren	7	9**
davon Eigenproduktionen	0	0**
davon Koproduktionen	3	4**
davon Gastspiele	0	0**
Anzahl Vorstellungen (in Stadt ZH)	52	40**

*realisierte Tickets und Zuschauende gerundet auf 10 / **Covid-19 Jahr

Anzahl Vorstellungen ausserhalb von Zürich (nur Eigenproduktionen)	0	0**
Anzahl Rahmenveranstaltungen (Workshop, Lesungen etc.)	31	15**
Jahrestotal zum Kauf angebotene Tickets (in Stadt ZH)	8100	6940**
Gesamtanzahl Zuschauerinnen und Zuschauer (in Stadt ZH)	5350	5250**
Anzahl zahlende Zuschauerinnen und Zuschauer	5250	5230**
Anzahl nicht-zahlende Zuschauerinnen und Zuschauer	100	20**
Anzahl Schülerinnen und Schüler (Schulklassen)	0	0**
Auslastung	66%	75%**

*realisierte Tickets und Zuschauende gerundet auf 10 / **Covid-19 Jahr

c. Positionierung / Vorzüge

KOMPETENZZENTRUM

- für zeitgenössisches Zirkusschaffen von Laien bis zu professionell Kunstschaffenden
- um zeitgenössischen Zirkus breit zugänglich zu machen
- mit zeitgemässen Produktionsbedingungen
- zur Stärkung des zeitgenössischen Zirkusschaffens in der Region und der ganzen Schweiz

TREFFPUNKT & IMPULSGEBER

- für die lokale und nationale Szene – Vernetzung
- von Zirkus Chnopf

MAGNET

- für ein breites Publikum «tout public»
- für Vermittlungsarbeit auf allen Ebenen
- Teilhabe und Zugehörigkeit wird gelebt
- für künstlerische Experimente

KÜNSTLER:INNEN

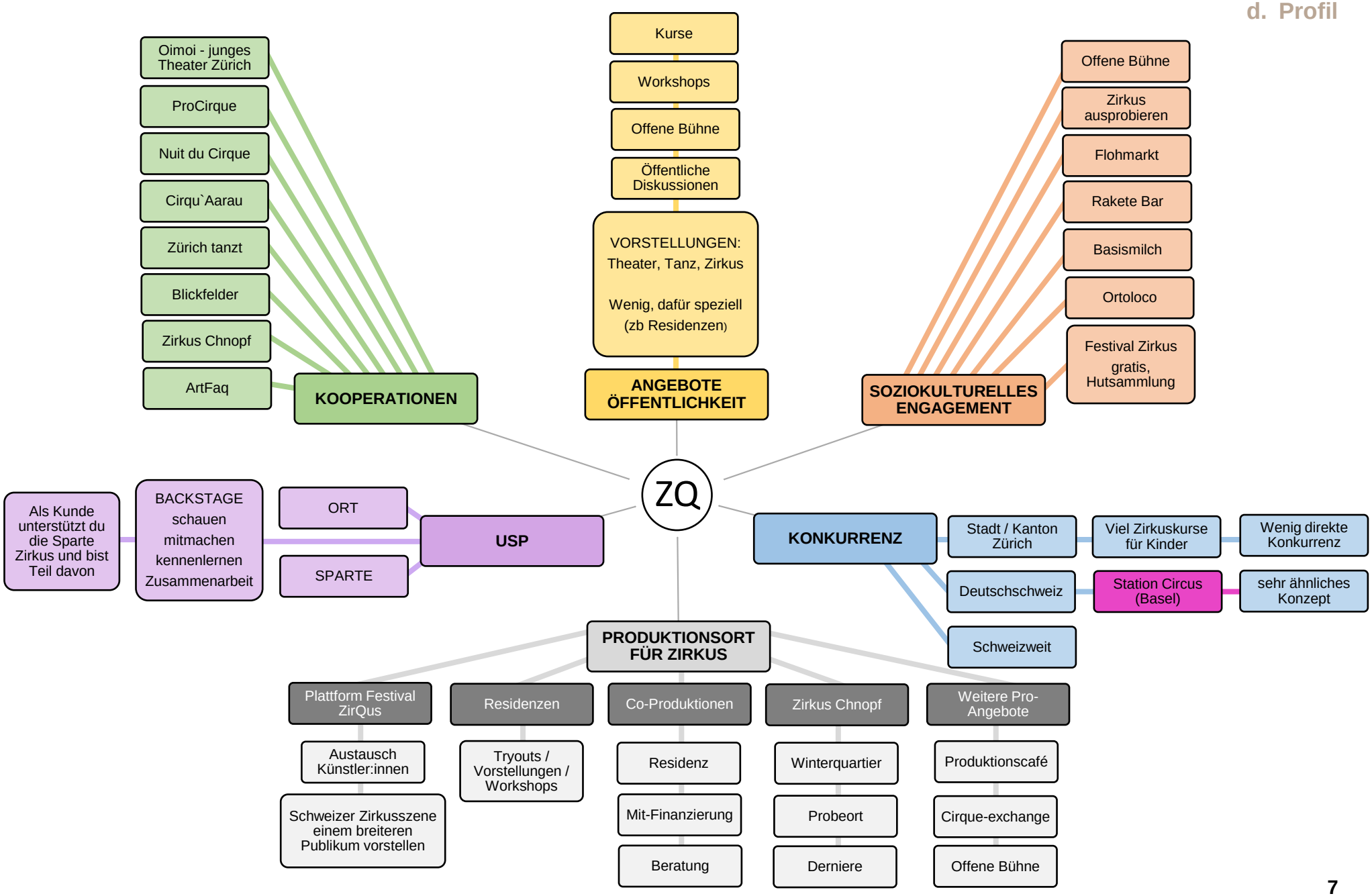
- des Schweizer Zirkusschaffens eine Plattform bieten und die Vernetzung sowie den Austausch fördern
- Newcomer-Förderung
- bezahlte Residenzen anbieten
- Arbeitsplätze schaffen (Kurs- und Workshopleiter:innen)

KULTURBEGEISTERTEN

- Menschen ein Programm anbieten
- die Welt des zeitgenössischen Zirkus erleben lassen
- Menschen verschiedene Angebote bieten
- Menschen ein Theater bieten
- Menschen mit geringem Einkommen, Zugang zu Kultur ermöglichen

REGIONALE, KANTONALE SOWIE SCHWEIZWEITE AUSSTRAHLUNG

- Sprachbarrieren überwinden und verbinden
- Schweizer Landessprachen vereinen
- Synergien nutzen
- Kooperationen mit nationalen Institutionen, Compagnies und Künstler:innen
- Stärkung der Schweizer Zirkusszene in Zürich


ZQ
KOOPERATIONEN
Oimoi - junges Theater Zürich
ProCirque
Nuit du Cirque
Cirqu`Aarau
Zürich tanzt
Blickfelder
Zirkus Chnopf
ArtFaq
ANGEBOTE ÖFFENTLICHKEIT
Kurse
Workshops
Offene Bühne
Öffentliche Diskussionen
VORSTELLUNGEN: Theater, Tanz, Zirkus
Wenig, dafür speziell (zb Residenzen)
SOZIOKULTURELLES ENGAGEMENT
Offene Bühne
Zirkus ausprobieren
Flohmarkt
Rakete Bar
Basismilch
Ortoloco
Festival Zirkus gratis, Hutsammlung
USP
ORT
SPARTE
BACKSTAGE schauen mitmachen kennenlernen Zusammenarbeit
Als Kunde unterstützt du die Sparte Zirkus und bist Teil davon
KONKURRENZ
Stadt / Kanton Zürich
Viel Zirkuskurse für Kinder
Wenig direkte Konkurrenz
Deutschschweiz
Station Circus (Basel)
sehr ähnliches Konzept
Schweizweit
PRODUKTIONSORT FÜR ZIRKUS
Plattform Festival ZirQus
Austausch Künstler:innen
Schweizer Zirkusszene einem breiteren Publikum vorstellen
Residenzen
Tryouts / Vorstellungen / Workshops
Co-Produktionen
Residenz
Mit-Finanzierung
Beratung
Zirkus Chnopf
Winterquartier
Probeort
Derniere
Weitere Pro-Angebote
Produktionscafé
Cirque-exchange
Offene Bühne

2. UMZUG UND AUFBAU GÜTERBAHNHOF

Am 10. Juni 2019 konnte in Zürich eine wichtige Volksabstimmung deutlich gewonnen werden, welche die Entwicklung des zeitgenössischen Zirkus' in der Schweiz massgeblich prägen wird. Das Projekt Kochquartier wurde angenommen, wodurch diese Neubausiedlung ab 2026 das erweiterte ZQ mit Aufführungshalle, Proberäumen, Residenzmöglichkeiten, Werkstätten, sowie das Winterlager des Zirkus Chnopf beherbergen wird. Zürich kann sich dadurch in den nächsten Jahren zu einem Drehpunkt der nationalen Szene entwickeln.

a. Entstehung und Geschichte

2012 suchte das über 30jährige Nachwuchsförderprojekt «Zirkus Chnopf» ein Winterquartier. Ein Jahr später vermittelte die Stadt Zürich einen Teil des Industrieareals «Koch» als Zwischennutzung. Auf diesem Areal eröffnete «Zirkus Chnopf» im Herbst 2016 das «Zirkusquartier – Zürichs Ort für zeitgenössischen Zirkus». Nach einem knappen Jahr wurden bereits rund 50 Vorstellungen von lokalen und internationalen Companies gespielt und rund 20 Workshops veranstaltet.

Umbruchs- und Aufbruchstimmung prägen das ZQ im 2022. Da das bestehende Kochareal, heutiger Standort des ZQ, einem Neubau weicht, steht dem ZQ ein Umzug bevor und damit einher der Aufbau des neuen Standortes im Güterbahnhof in Zürich.

Mit zwei deutlichen «JA» bei den Volksabstimmungen zur Entwicklung des Koch-Quartiers beginnt für das Zirkusquartier ein neues Kapitel. Zusammen mit der Genossenschaft Kraftwerk1 ist eine Vision für einen lebendigen Ort entstanden, wo Wohnen, Gewerbe und Kulturschaffen zusammenkommen. 2026 wird das Zirkusquartier die neuen, massgeschneiderten Räumlichkeiten eröffnen. Für die Jahre 2023–2026 wird es seinen Standort in die neue Zwischennutzung Güterbahnhof verlegen.

b. Ist-Zustand

Das im Jahr 2019 beschlossene Neubauprojekt «Kochquartier» wird nach heutigem Stand seinen Baubeginn mit Februar 2023 haben. Bis dahin ist das ZQ ausgezogen und wird im Güterbahnhof, für knapp vier Jahre, seine Wurzeln schlagen und dort sein Programm ausführen.

Ein Umzug und Aufbau sind mit zahlreichen Kosten verbunden und müssen gut geplant sein. Da das ZQ über geringe Mittel verfügt und für den Umzug im Winter sein Programm fast zur Gänze stilllegen muss, ist es auf Zuwendungen und Unterstützung angewiesen. Da nicht nur das ZQ auszieht, sondern auch der Zirkus Chnopf, werden alle Hände von beiden Organisationen gebraucht. Trotzdem wird das nicht ausreichen und zusätzlich Manpower benötigt. Die finanziellen Zusatzkosten werden vom ZQ getragen, auch stehen dem ZQ nicht genügend Wagen oder Transportmittel zur Verfügung. Das gesamte Trainings-, Büro-, Werkstattmaterial und Vieles mehr müssen abgebaut und transportiert und am neuen Standort platziert, eingebaut und errichtet werden. Im Vorfeld der Inbetriebnahme müssen im Güterbahnhof zusätzlich der Boden und ein oder zwei Wände errichtet, die Schalldämmung kontrolliert, das Dach saniert, die Sicherheitsvorkehrungen getroffen und alle nötigen Vorrichtungen ausgeführt werden. Ferner sind jegliche Vorkehrungen technischer und digitaler Kommunikationsmittel vorzunehmen und die Webseite auf den neuen Standort ausgerichtet anzupassen und zu aktualisieren.

Obwohl das ZQ zuversichtlich in die Zukunft schaut, ist der Umzug und Aufbau kein leichtes Unterfangen. Neben dem tatsächlichen Umziehen, müssen gleichzeitig potenzielle Kursteilnehmende für den neuen Standort gewonnen und die Planung fürs neue Jahr erfüllt werden. Dies bedeutet nach innen wie nach aussen eine Doppelverantwortung und -belastung. Darüber hinaus wird das ZQ pa-

rallel damit beschäftigt sein, für den Güterbahnhof neue künstlerische und vermittelnde Plattformen zu erarbeiten und dazu gleichzeitig für die nötige Infrastruktur vorzusorgen.

Die Übergangsperiode und Zwischennutzung im Güterbahnhof sind wegweisend für die Zukunft des ZQ. Mit Blick auf 2026 macht sich das ZQ im Güterbahnhof zum Ziel, sein Programm und Angebote auszuweiten und aufzubauen. Um die gesteckten Ziele zu erreichen und dem Auftrag von Stadt und Kanton Zürich gerecht zu werden, rechnet das ZQ während der Zwischenjahre im Güterbahnhof mit weiteren Zusatzkosten, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen sind.

Das ZQ ist sich der Herausforderung bewusst und ist seit Monaten mit dem Vorstand, der Stadt Zürich und der Raumbörse in regelmässigem Austausch. Das ZQ wird bei der Stadt Zürich anfragen, Abbruchsmaterial stehen lassen zu dürfen, welches bereits vor Einzug dagewesen war. Inwiefern das ZQ von der Stadt Zürich Unterstützung erhalten wird, ist noch unklar.
Zu geringe Mittel oder zu wenig Personal und Helfer:innen sowie Unvorhergesehenes würde nicht nur zu Verzögerungen führen, sondern bedeutete ebenso einen wesentlichen, finanziellen Verlust.

c. Neuer Standort Güterbahnhof

Inmitten der Stadt Zürich, umgeben von nationalen und internationalen Zügen sowie dem regen Verkehr um die Hardbrücke und den Hardplatz herum, wird das Zirkusquartier den Güterbahnhof als neuen Standort zum Vorteil. Das Zirkusquartier erschliesst sich neu durch den Standortwechsel, dem Knotenpunkt Zürichs, der hippen Gegend Zürich West und stationiert sich neben Art Dock. Mit dieser neuen örtlichen Positionierung gewinnt das Zirkusquartier visuelle Präsenz. Denn ob aus dem Zug heraus oder dem Auto sitzend auf der Hardbrücke herabschauend, der Güterbahnhof ist nicht zu übersehen und sehr gut erreichbar.

Der Stadtgeist von Zürich fliesst im Zirkusquartier zusammen. Lebendig, offen, willkommen und für alle etwas dabei, steht auch das Zirkusquartier. Unsere Basis ist Zürich und wir nutzen die Vielfalt sowie Ausstrahlung dieser Stadt und des Kantons und holen die Schweiz und Teile Europas nach Zürich.

d. Motiv und Relevanz

Ähnlich wie das Tanzhaus Zürich als Leuchtturm für die Sparte Tanz widmet sich das Zirkusquartier ganz einer Sparte, die ansonsten in der Stadt noch nicht vertreten ist. Ebenso kantonal und schweizweit gesehen gehört das Zirkusquartier zu wenigen, ganzjährigen Spielstätten für diese Sparte, welche auch Residenzen und Koproduktionen anbietet. Diese Tatsache und die starke Vernetzung haben das Zirkusquartier Zürich in wenigen Jahren zu einem Ort mit regionaler, nationaler und internationaler Strahlkraft entwickelt – obschon die räumlichen und finanziellen Bedingungen in der bisherigen Zwischennutzung noch nicht ideal waren.

«Das Zirkusschaffen in der Stadt Zürich ist breit aufgestellt; von der Ausbildung über die Produktion bis zu Aufführungen und Gastspielen. Über zwanzig traditionelle und zeitgenössische Zirkusse und Zirkusgruppen spielen regelmässig in der Stadt Zürich und machen diese Kunstform damit zu einem wichtigen Baustein im kulturellen Leben. […]»[1] – mit diesem Statement beginnt die Antwort des Stadtrats im Februar 2018 auf eine schriftliche Anfrage aus dem Gemeinderat zur Stellung des zeitgenössischen Zirkus. Sie macht deutlich, dass die Abgrenzung zwischen zeitgenössischem Zirkus, «Mitmachzirkus» und «traditionellem (Familien-)Zirkus» (Begriffe aus dem Dokument) zentral ist: Auf der einen Seite stehen in der Evaluation des Stadtrats singulär Zimmermann/ De Perrot bzw. Martin Zimmermann («Keine andere Gruppe in den Bereichen Tanz und Theater wurde mit so vielen Mitteln gefördert.»[2]), auf der anderen Seite der Kinderzirkus Robinson («Im Kinderzirkus Robinson

[1] Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich vom 28.2.2018; GR Nr. 2017/430; abgerufen auf gemeinderat-zuerich.ch am 5.6.2022
[2] ebenda

übersteigt die Nachfrage die Möglichkeiten an Angeboten.»[3]) oder kommerzielle Tourneebetriebe wie Zirkus Knie.

Selbst wenn man darüber hinwegsieht, dass Martin Zimmermann seit Jahren die einzige Zürcher Compagnie ist, welche auf Weltniveau Tanz und zirzensische Elemente verbindet, bleibt die Frage nach dem professionell ausgebildeten, «produktionsfähigen» Nachwuchs in dem Dokument unbeantwortet. Die Richtlinien der Theaterförderung erschwerten die Arbeit von Zirkusschaffenden bisher durch den Ausschluss von «Bewegungsschauspielprojekten» sowie von «Projekten mit potenziell hoher Eigenwirtschaftlichkeit»[4], was Formen der darstellenden Künste traf, welche sich an ein breites Publikum richten und auf Grund sehr eingeschränkter Fördermöglichkeiten auf diese Einnahmequellen angewiesen waren. In seiner Antwort weist der Stadtrat aber auch darauf hin, welchen wichtigen Platz diese Sparte in Zukunft einnehmen könnte: «In einer multikulturellen Gesellschaft eignet sich die überwiegend nonverbale Kunst des Zirkus stark für Teilhabeprojekte. Teilhabe stärken und Diversität leben ist eine der Handlungsachsen des aktuellen Kulturleitbilds. […] Der zeitgenössische Zirkus ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich eine traditionelle Kunstform an aktuelle Verhältnisse angepasst hat. […] Er ist eine Synthese aus Artistik, Tanz, Theater, Musik, bildender Kunst, neuen Medien usw. Der Zeitgenössische Zirkus kann ein niederschwelliger Öffner zur Kunst für unterschiedliche, auch eher kulturferne Publikumsgruppen sein.»[5]

e. Gewährleistung diverser Bereiche

ZEITPLAN

Auf Ende Februar anfangs März 2023 ist die Aufnahme des normalen Betriebes sowie die Planungssicherheit der Programmation terminiert. Es betrifft folgende Bereiche.

ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH ZQ

Grundsätzlich gesamte Inbetriebnahme der Produktions- und Spielstätte für zeitgenössischen Zirkus

- Inbetriebnahme der Trainings von Artist:innen
- Inbetriebnahme aller Kurse und Workshops
- Die ersten Compagnies entwickeln und proben Stücke
- Gastspiele und Residenzen terminieren und eventuell bereits durchführen können
- Planungssicherheit für alle geplanten künstlerischen Programmationen gewährleisten
- Planungssicherheit für das Festival ZirQus im Sommer 2023 gewährleisten
- Kontakt mit naheliegenden Gemeinschaftszentren GZs
- Treffpunkt für Jugendliche und Erwachsene, Profis und Laien gewährleisten

ZIRKUS CHNOPF

- Proben für das Freilichtspektakel gewährleisten können
- Trainingsmöglichkeiten anbieten können

f. Extra Aufgaben und Tätigkeiten

Folgende zusätzliche Aufgaben/Tätigkeiten stehen im Zusammenhang mit dem Umzug in den Güterbahnhof:

Gesamtleitung
Mehraufwand für die ganze Planung
20% mehr Arbeit in der Konzeption, Administration und Koordination

[3] ebenda
[4] Stadt Zürich, Präsidialdepartement Dienstabteilung Kultur «Richtlinien für das Ressort Theater» vom 12.7.2021
[5] Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich vom 28.2.2018

Kaufmännische Leitung
Finanzierung:
- Gemeinsam mit Gesamtleitung und Fundraising - Sicherstellung der Finanzierung
- Planung und Sicherstellung Einnahmequellen
- Mehraufwand in der Kontrolle - Liquidität/Finanzierung
- Komplett neues Betriebsbudget erstellen 2023

Administration:
- Erhöhte Anzahl Kundenmails bearbeiten und beantworten
- Kündigungen von Kursteilnehmer:innen - Rückerstattung Kurskosten

Versicherungen:
- Alle Versicherungsverträge auf neuen Standort anpassen

Personal:
- Alle aktuellen Arbeitsverträge anpassen (neuer Standort)

Technische Leitung
Gesamtes Equipment (installiertes und in Gebrauch) ausbauen und wieder einbauen
- Tanzteppich ersetzen und je nach verfügbarer Fläche am neuen Ort zusätzlich ergänzen
- diverse Farbfolien und Filterrahmen (Beleuchtungsmaterial)
- 4 PC-Scheinwerfer
- 1KW neu kaufen
- Tonanlage neu einrichten und Sub ausmessen
- Installation aller technischen Bürogeräte (Drucker, Computer etc.)
- Einbau ganzer Heizanlage (Holzpellets)
- neue Rohre verlegen
- Reparaturen
- Bühnen- und Kursraumaufbau
- Dachsanierung

Kommunikation und Kurswesen
Kommunikation:
- Berichte in den Medien über Umzug
- Eröffnungsfest kommunizieren
- Neuen Standort in allen Printsachen und Online ändern und ankündigen
- Medienbericht über neuen Standort, Eröffnungsfest

Kurswesen:
- Einrichten neuer Kursräume (geplant zwei Räume)
- Einführung Kursleiter:innen
- Info an alle Teilnehmer:innen und Kursleiter:innen – Standort, Frühlings-Session 2023
- Druck Flyer Kurse mit neuem Standort, verteilen
- Informationsstreuung über neue Kurse am neuen, zentraleren Standort auf allen Medienkanälen, Online, Social Media

Koordination
Bar/Gastro:
- Organisation Transport Barwagen
- Neuaufbau Bar / Innen und -aussenbereich
- Transport und Aufbau Bar-Aussenmaterial (Stühle, Tische, Sitzgruppen)
- Transport und Neulagerung gesamtes Getränkesortiment
- Aufbau Lagerräumlichkeiten
- Abbau,Transport und Aufbau Geschirrspüler
- Abbau,Transport und Aufbau Kühlschrank
- Abbau,Transport und Aufbau gesamtes Barmaterial Innenbar
- Abbau,Transport und Aufbau Bartresen, -möbel (Tische, Stühle, Bänke)

Backstage und Aufenthaltsraum Residenzartist:innen:
- Abbau, Transport Möbel, Waschmaschine Betten, Küchenmaterial, Küchenmöbel

- Einpacken und Transport Duvets, Kissen, gesamtes Wäschematerial
- Neuaufbau Backstage und Aufenthaltsbereich für Residenzartist:innen, Küche, WC, Dusche, Waschmaschine
- Einrichten Backstage und Aufenthaltsbereich für Residenzartist:innen, Küche, WC, Dusche, Waschraum

Backstage:

- Abbau, Transport & Aufbau Möbel und Inventar Backstagebereich/Garderoben

Leitung Fundraising

- Mithilfe unterschiedlicher Aufgaben
- Nach Unterstützern suchen



3. DRINGLICHKEIT DER ANFRAGE

Das ZQ arbeitet im Durchschnitt mit einem jährlichen Gesamtbudget von jetzt 527`000 CHF. Monatlich ist das ein durchschnittliches Budget von 43`900 CHF. Davon werden 260 Stellenprozente des Teams ZQ (sieben Personen mit einem Einheitslohn von 5000 CHF) und eine Praktikumsstelle entlöhnt, Miet- und Nebenkosten gedeckt, sieben angestellte Kursleiter:innen ausbezahlt, das Kommunikations- und Druckmaterial bezahlt, Sach- und Technikkosten getilgt, Reinigungs-, Barpersonal und Vorstellungsdienste entlöhnt.[6] 27`500 CHF von der Gesamtsumme fliessen in Koproduktionsleistungen.

Ein Budget in dieser Höhe lässt nicht viel Luft nach oben zu. Zumal ebenso von Ende Nov. 22 bis März 23 die Einnahmen aus diversen Veranstaltungen wegfallen. Deshalb ist mit dem Umzug und Standortwechsel sowie der Einrichtung im Güterbahnhof das ZQ auf weitere finanzielle Mittel und Zuschüsse angewiesen, um einen möglichst verlustarmen Übergang zu sichern.

Die Ausstattung im Güterbahnhof soll mindestens die aktuellen Anforderungen und Arbeitsbedingungen abdecken können. Aufgrund der Raumaufteilung im Güterbahnhof und dem Spielraum, neue Trainings- und Gemeinschaftsräume zu schaffen, sind Neuanschaffungen nicht zu vermeiden. Die jetzt getätigten Anschaffungen sind langfristige Investitionen, über die Zeit hinaus im Güterbahnhof, denn wir möchten alles neu Erworbene ins Kochquartier im 2026 mitnehmen und wiederverwerten. Die Übergangsphase von knapp vier Jahren im Güterbahnhof ist wegweisend für die Rückkehr in den Neubau und bedarf an sorgfältiger finanzieller Planung und vor allem Weitsicht.



Die Schweizer Szene des zeitgenössischen Zirkusschaffens entwickelte sich in den letzten Jahren rasant. An renommierten europäischen Zirkusschulen sind sichtbar mehr Schweizer*innen anzutreffen, dies dank Nachwuchsförderinitiativen wie LABO'Cirque oder Zirkus Chnopf und der kontinuierlichen Aufbauarbeit von ProCirque.

Viele der jungen Künstler:innen finden jedoch in der Schweiz kein künstlerisches Zuhause. Das europäische Umland (neben den französischsprachigen Ländern vermehrt auch Deutschland) bietet ihnen bessere Wirkungsstätten, mehr Schnittstellen zu anderen Kunstformen und nicht zuletzt eine höhere Akzeptanz, sowohl beim Publikum als auch in der Finanzierung. Die Entwicklung in der Schweiz geht in die richtige Richtung und langsam öffnen sich Türen.

[6] https://files.zirkusquartier.ch/pdf/ZQ_Jahresbericht_2021.pdf

4. KONTAKT

Name der Organisation	Verein «Zirkusquartier Zürich»
Adresse	Flurstrasse 85, 8047 Zürich
Kontaktperson	Nadja Réthey-Prikkel
Telefon Zentrale	044 301 02 01
Website	**zirkusquartier.ch/**
Art der Organisation	Verein
Gründungsjahr	2019
Vereinsvorstand	Laura Olgiati (Präsidentin) Petra Fischer Lukas Schmocker Noëmi Egloff Konrad Utzinger Beat Messerli
Gesamtleitung	Sebastian Henn, sebastian.henn@zirkusquartier.ch
Kaufmännische Leitung	Caroline Mazenauer, caroline.mazenauer@zirkusquartier.ch
Leitung Fundraising	**Nadja Réthey-Prikkel** nadja.rethey-prikkel@zirkusquartier.ch 079 675 65 50
Bankverbindung	Zürcher Kantonalbank Verein Zirkusquartier Zürich CH67 0070 0114 8025 8241 0




















POPCORN


© Sabine Burger